

# Regionalwährungen und ihr Hintergrund

zweiter Teil  
Anhang IV  
Text: 46.2.6

Februar 2007

[www.tristan-abromeit.de](http://www.tristan-abromeit.de)

## Tagungsbeispiele

und

## Hinweise auf Tagungsprotokolle

Berichte über Tagungen zum Thema Geld und Bodenordnung

in

Zeitschrift für Sozialökonomie

[www.sozialoekonomie.info](http://www.sozialoekonomie.info)

und

Fragen der Freiheit

[www.sffo.de](http://www.sffo.de)

Hinweise auf Link-Sammlungen am Schluß

## Why Do we need Monetary Innovation?

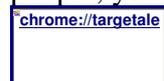
Money for Sustainable Development

Zitat von [doors of perception](#):

City of London staff (ie the financial hub part of London) have been promised [a record £21 billion in bonuses](#).

Some of the biggest deal-makers expect to receive more than £10 million. Each. All told, 4,200 people, just in London, will each receive a bonus of more than one million pounds (\$1.9m, 1.5m euros).

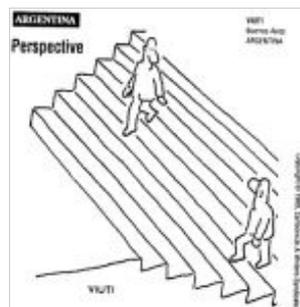
Now if you're one of this lucky (but of course deserving) group of people, you might want to check out the the [unsettling presentation by Margrit Kennedy](#)



at Doors 8.

Ein sehr schöne Präsentation in Englisch von Margrit Kennedy.

Für die Aktiven, die immer einmal auf der Suche nach englischen Texten zur internationalen Weitergabe sind.



➤

[“We need a change of perspective” aus der Präsentation von Margrit Kennedy](#)

[Von: Andreas](#) | 13. Februar 2007 | [Kommentar schreiben](#) |

[Vorhandene Kommentare: keine](#) | [Beitrag drucken](#) |

## Deutsche Regiowährungen im Herald

### Tribune

Der Journalist Carter Dougherty hat am 7. Februar für den [International Herald Tribune](#) einen umfangreichen Aufsatz über die Deutschen Regionalwährungen geschrieben.

Auch die theoretische Grundlage, die Ideen Silvio Gesells werden erwähnt. Zitat:

“Inspired by a long-dead German theoretician, Silvio Gesell, the currencies mine a hoary conflict in economics — usually pitting the mainstream against subversive outsiders — about whether paper money is a neutral medium of exchange whose purchasing power should be scrupulously guarded, or an instrument that could be manipulated to fulfill capitalism’s untapped potential.”

Die Regiowährungen im deutschsprachigen Raum werden mehr und mehr zu einem internationalen Erfolgsmodell mit Nachahmungscharakter.

Gut so!

## Regiogeldkongress 2006 in Weimar

Die Dokumentation ist jetzt auf DVD erhältlich:

Vom 28. September bis 1. Oktober 2006 fanden an der Bauhaus-Universität Weimar [die internationale Tagung „Monetäre Regionalisierung“ und der 4. Regiogeldkongress statt](#). Über 300 Besucher aus 20 Nationen nahmen an den Veranstaltungen teil. Auf der Tagung „Monetäre Regionalisierung“ wurden aktuelle und historische Beispiele aus Deutschland, den USA, Großbritannien, Ungarn, Argentinien, Brasilien, Korea und Indonesien evaluiert. Experten verschiedener Disziplinen präsentierten ihre Studien. Der 4. Regiogeldkongress stand unter dem Motto „Es fehlt an Geld - nun gut, so schafft es denn“ (Goethe, Faust II). Er bot ein Forum zum Erfahrungs- und Wissensaustausch für die Regiogeldinitiatoren aus Deutschland, Österreich und der Schweiz. Erstmals beschäftigten sich auch prominente Politiker mit der Frage, welche Rolle Regiogeld für den Wirtschaftsaufschwung einer Region spielen kann. Der Durchbruch komplementärer Gelder scheint immer näher zu rücken. Ein neuer Markt regionaler Währungssysteme ist im Entstehen. Ein neuer Geldpluralismus kündigt sich an.

Die Dokumentation der Tagung „Monetäre Regionalisierung“ und des 4. Regiogeldkongresses auf Video DVD. Abspielbar auf Computer und DVD-Player. Sprachen: Deutsch, Englisch

Inhalt:

- 1) Doku-Film „Monetäre Regionalisierung“ (35min.); Deutsch/Englisch
- 2) Doku-Film „4. Regiogeldkongress“ (45min.); Deutsch/Englisch
- 3) alle Vorträge der Tagung und des Kongresses als OT -Dokumentation incl. Vortragsfolien.

Idee, Gestaltung und Realisierung:

Iris Dähnke, Yorick Niess, Thomas Pröls und Kay Voßhenrich

Preis: 15,00 € zzgl. Versandkosten

Bestellungen bitte senden an:

[vosshenrich@livingcity.de](mailto:vosshenrich@livingcity.de)

# Tagungen

---

Evangelische Akademie Bad Boll

05.03.2007 - 06.03.2007

## Tabuthema »Zinsen«?

Wirken Zinsen schädlich oder sind sie unverzichtbar?

Zinsen sind umstritten: Für die einen sind sie selbstverständlicher Bestandteil unserer Geldordnung, für die anderen wesentliche Ursache für Wachstumszwang und die wachsende Kluft zwischen Arm und Reich. Einen Austausch unter Vertreterinnen und Vertretern der verschiedenen Positionen hat es nicht oft gegeben. Auf dieser Tagung diskutieren Fachleute u.a. die Fragen: Welche Produktions-, Preis- und Verteilungstheorien sind heute zutreffend? Was tragen die traditionellen religiösen Zinsnahmeverbote zur aktuellen Debatte bei?

### Referentinnen / Referenten

Prof. Prabhu Guptara - Executive Director, Organisation Development, Wolfsberg - The Platform for Executive & Business Development. A subsidiary of UBS AG

Prof. Dr. Friedhelm Hengsbach SJ - Oswald-von-Nell-Breuning-Institut, St. Gallen

Dr. Ayyub Axel Köhler - Vorsitzender des Vorstands, Zentralrat der Muslime in Deutschland, Köln

Prof. Dr. Hans-Christoph Binswanger - Institut für Wirtschaft und Ökologie, Universität St. Gallen

Dr. Hugo Godschalk - PaySys Consultancy GmbH, Frankfurt am Main

Prof. Dr. Bernhard Herz - Lehrstuhl für Volkswirtschaftslehre I, Universität Bayreuth

Robert von Heusinger - Finanzmarktkorrespondent DIE ZEIT, Frankfurt am Main

Prof. Dr. Thomas Huth - Fachbereich Wirtschaft, Universität Lüneburg

Prof. Dr. Alexander Karmann - Fakultät für Wirtschaftswissenschaften, TU Dresden

Prof. Dr. Rainer Kessler - Fachbereich Evangelische Theologie, Universität Marburg

Prof. Dr. Dirk Löhr - Fachhochschule Trier, FB Umweltwirtschaft/ Umweltrecht, Umwelt-Campus Birkenfeld

Prof. Dr. Heinz-Peter Spahn - Institut für Volkswirtschaftslehre, Universität Hohenheim

Ralf Becker - Diplomkaufmann, Projektgruppe Club-of-Rome-Bericht 2007 »Money and Sustainability – The Missing Link«, Wethen

Prof. Dr. Roland Geitmann - Vorsitzender der Christen für gerechte Wirtschaftsordnung e.V. (CGW), Kehl

**Leitung:** [Dorothee Ernst](#) und [Wolfgang Wagner](#)

**Sekretariat:** Helga Stephan **E-Mail:** [helga.stephan@ev-akademie-boll.de](mailto:helga.stephan@ev-akademie-boll.de)

**Telefon** 07164 - 79 290 / **Anmeldeschluss** Samstag, 17. Februar 2007

### Preis

Tagungsgebühr Euro 48,00

Preise für Vollpension

DZ mit Waschbecken Euro 62,20

DZ Dusche/WC Euro 73,20

EZ mit Waschbecken Euro 76,20

EZ Dusche/WC Euro 87,20

Verpflegung ohne Frühstück, ohne Unterkunft Euro 43,10



**Diskussion gekommen. Es soll bedingungslos – also ohne Bedürfnisprüfung – gewährt und nicht beitrags- sondern steuerfinanziert werden. Kann es als eine Form unbürokratischer Solidarität den Generationenvertrag alter Art ablösen?**

**Im angekündigten Seminar sollen die elementaren ökonomischen Zusammenhänge zwischen den Generationen, wie sie sich in überschaubaren Gemeinschaften zeigen, schrittweise erarbeitet und von dort aus die komplexeren Strukturen in modernen Gesellschaften analysiert werden.**

### **Samstag, den 17.März 2007**

09:30 Öffnung des Tagungsbüros

10.00 **Begrüßung und Einführung in das Tagungsthema**

10.15 **Der gekappte Generationenvertrag – ökonomische Gleichgewichtsstörung zwischen den Generationen**

11.00 **Die Drei-Generationen-Familie (3GF)**

1. Die 3GF mit 2 Kindern und Großeltern an einem Tisch
2. Abweichungen vom Normalfall und mögliche Lösungen innerhalb der 3GF
3. Resultate

12.30 Mittagessen in benachbarten Gaststätten

14.30 Kaffee im Tagungsraum

15.00 **Der gesamtgesellschaftliche Generationenvertrag (gGV)**

1. Der gGV als Lösung der Probleme der 3GF
2. Problemlagen im gGV selbst
3. Resultate

16.15 Kaffeepause

16:45 **Die Bedeutung der Kapitalbildung für die Altersvorsorge**

1. Langlebige Konsumgüter und Realkapital
2. Kapitalangebot und -nachfrage
3. Kinderzahl und Kapitalbildung/-verzehr

18.00 Abendessen in benachbarten Gaststätten

20:00 **Bedingungsloses Grundeinkommen – Existenzsicherung statt Lebensstandardsicherung**

Sonntag, den 18.März 2007

**09.00 Die Höhe der Primäreinkommen und der Transfers**

**10.00 Freiheit und Zwang im Generationenvertrag**

**10.30 Pause**

**11.00 Auf- und Abbau der Schuldverhältnisse zwischen  
den Generationen – Abschlußdiskussion**

**12.00 Tagungsende**

**Referenten:** Fritz Andres, Kim; Eckhard Behrens, Heidelberg

**Tagungsleitung:** Jobst v. Heynitz, München



40. Mündener Gespräche:  
**Privilegien, Macht und Markt**

.....  
Samstag/Sonntag 21. und 22. April 2007  
.....

**Die wichtigsten Programmpunkte:**

**Die Dominanz des Kapitals über Arbeit und Natur**

Prof. Dr. em. Gerhard Scherhorn, Mannheim

**Vom Vorrecht des Geldes zur Dominanz des Kapitals**

Prof. Dr. Thomas Huth, Universität Lüneburg

**Das Modell der Fairen Marktwirtschaft - u.a. ohne Aktiengesellschaften**

Dr. Stephan Bannas, Köln

**Patente als Vor-Rechte**

Prof. Dr. Dirk Löhr, FH Trier – Umweltcampus Birkenfeld

**Bodenordnung als Privilegienordnung**

Fritz Andres, Kim, Seminar für freiheitliche Ordnung

.....  
Ausführliche Informationen finden Sie auf der WebSite der  
Sozialwissenschaftlichen Gesellschaft:

[www.muendener-gespraech.de](http://www.muendener-gespraech.de)

Die Christen für gerechte Wirtschaftsordnung (CGW)  
und die Initiative für Natürliche Wirtschaftsordnung (INWO)  
laden jährlich am Himmelfahrtswochenende zu einer Tagung  
ins Gästehaus des Karmelitenklosters Karmel St. Teresa  
Schützenstr. 12-15 | 16547 Birkenwerder bei Berlin

# Grundeinkommen für alle?

17.-20. Mai 2007

## Die Einführung

Technische Intelligenz und entsprechend gestiegene Produktivität haben in greifbare Nähe gerückt, was die Menschheit seit langem erträumt: durch ein Grundeinkommen von materieller Existenzangst befreit sich selbst bestimmt betätigen zu können. Mit unterschiedlichen Begriffen und Inhalten (Mindesteinkommen, negative Einkommensteuer, Bürgergeld, Grundsicherung, bedingungsloses Grundeinkommen) wird hierüber eine zunehmend breite und kontroverse öffentliche Diskussion geführt.

Kritische Fragen drängen sich in der Tat auf, und zwar nicht nur zur Finanzierung, sondern auch grundsätzlicher Art: Wie können wir Menschen mit solcher Freiheit umgehen? Wo bleibt die Leistungsgerechtigkeit? Werden wir vollends abhängig vom Staat und wird sich dieser nach außen umso härter abschotten?

Über Freiheit und Menschenwürde bis hin zu Erziehungsgeld, Ökoumlage und Trennung von Arbeit und Einkommen haben die veranstaltenden Organisationen schon bisher ähnliche Vorstellungen wie die Mitglieder des Netzwerks Grundeinkommen. Zu klären, wie sich die jeweiligen Anliegen zusammenfügen und inhaltliche wie strategische Kooperationen ermöglichen, stellt sich als lohnende Aufgabe. Deshalb lag es nahe, für das Jahr 2007 die traditionelle Birkenwerder CGW/INWO-Tagung dem Thema „Grundeinkommen“ zu widmen und sie zusammen mit prominenten Befürwortern dieser Idee durchzuführen.

## Das Programm

### Donnerstag, 17. Mai 2007

18.30 Uhr Abendessen  
20.00 Uhr Begrüßung und Vorstellungsrunde

### Freitag, 18. Mai 2007

08.00 Uhr Frühstück  
09.00 Uhr **Grundeinkommen – eine Idee mit langer Vorgeschichte**  
Prof. Dr. Roland Geitmann  
10.00 Uhr **Befreiung von Qualarbeit – Jahrtausendtraum der Menschheit**  
Vortrag und Gespräch mit Prof. em. Günther Moewes, Dortmund  
12.30 Uhr Mittagessen mit anschließendem Kaffee  
15.00 Uhr **Frei tätig oder ruhig gestellt? – Chancen freier Tätigkeitsentfaltung**  
Ralf Welter  
**Grundeinkommen mit Arbeitspflicht oder bedingungslos?**  
Ronald Blaschke  
**Gespräche über Einwände und Bedingungen**  
Moderation: Prof. Dr. Roland Geitmann  
18.30 Uhr Abendessen  
20.00 Uhr Beiträge von Teilnehmerinnen und Teilnehmern

### Sonnabend, 19. Mai 2007

08.00 Uhr Frühstück  
09.00 Uhr **Aktuelle Modelle des Grundeinkommens**  
Vortrag, Beitrag und Aussprache Ronald Blaschke und Ralf Welter  
12.15 Uhr Einteilung der **Arbeitsgruppen**  
12.30 Uhr Mittagessen mit anschließendem Kaffee  
15.00 Uhr **Arbeitsgruppen**  
AG 1: **Finanzierungsfragen**  
Alwine Schreiber-Martens, R. Blaschke  
AG 2: **Grundeinkommen und solidarische Marktwirtschaft**  
R. Welter  
AG 3: **Schrittweise Annäherung und andere Reformprojekte**  
R. Geitmann, G. Moewes  
17.00 Uhr Plenum  
Berichte aus den AGs und Aussprache  
18.30 Uhr Abendessen  
20.00 Uhr „**Sich fügen heißt lügen**“ – Ein Erich-Mühsam-Portrait mit Liedern und Texten  
Klaus Hugler und Isabel Neuenfeldt

### Sonntag, 20. Mai 2007

08.00 Uhr Frühstück  
09.00 Uhr **Ergänzung, Kooperation und Umsetzungsstrategien**  
Podiumsgespräch mit allen Referenten und Aussprache | Moderation: R. Geitmann  
11.30 Uhr **Schlusswort**  
12.00 Uhr Mittagessen, Kaffee, Abreise

## Die Referenten

**Günther Moewes**, emeritierter Professor für Industrialisierung des Bauens, beschäftigt sich seit 25 Jahren mit den Zusammenhängen zwischen leistungsloser Geldvermehrung und Arbeit. Seine Bücher „Weder Hütten noch Paläste“ (1995) und „Geld oder Leben“ (2004) belegen dies.

**Ralf Welter** ist Vorsitzender der Katholischen Arbeitnehmer-Bewegung (KAB) Aachen, die ein eigenes Grundeinkommensmodell vorgelegt hat. Er ist Verfasser einschlägiger Publikationen, u.a. des Buches „Solidarische Marktwirtschaft durch Grundeinkommen“ (2003).

**Ronald Blaschke** ist Philosoph und Sozialwissenschaftler, Sprecher des Netzwerks Grundeinkommen und Autor der Studie „Garantierte Mindesteinkommen – Aktuelle Modelle von Grundsicherungen und Grundeinkommen im Vergleich“ ([www.archiv-grundeinkommen.de/blaschke/synopse.pdf](http://www.archiv-grundeinkommen.de/blaschke/synopse.pdf)).

---

## Informationen zur politischen Bildung

Die "Informationen zur politischen Bildung" sind vorrangig für den politischen Unterricht an Schulen bestimmt. Daher orientiert sich ihre Themenwahl an den Richtlinien der Kultusministerien. Inhaltliche Schwerpunkte sind neben Länderkunde historische Prozesse und sozialkundliche Gebiete sowie aktuelle Themen, wenn sie für den Politikunterricht von Interesse sind. Alle regulären Ausgaben seit 2000, auch vergriffene, sind im Volltext online.

[http://www.bpb.de/publikationen/MXQU1P,0,0,Informationen\\_zur\\_politischen\\_Bildung.html](http://www.bpb.de/publikationen/MXQU1P,0,0,Informationen_zur_politischen_Bildung.html)

Das Heft hat das Thema **Unternehmen und Produktion** zum Thema. Diese Hefte sind im allgemeinen gut lesbar. Inhaltsbeschreibung über das Internet.

## Hinweise auf Links (ein E-Mail)

Von: Tristan Abromeit <abromeit@t-online.de>  
An: liste1@nwo.de, etc.  
Datum: 31.12.2006 17:53:39  
Betreff: Vorstellung NWO-Internetseiten

Vorstellung von NWO-Internetseiten

Hallo ListenteilnehmerInnen und weitere Empfänger!  
Sehr geehrte Damen und Herren!

Ich bin unter [www.freiwirtschaft.de](http://www.freiwirtschaft.de) unter "Warum hört uns keiner? dem Link (Autismus) gefolgt. Auf diese Weise kommt man zu diversen weiteren Links von Gruppen, die auch zur herrschenden Ökonomie im Widerspruch stehen.

Als erstes kommt man zum AK Postautistische Ökonomie.

Ich bin dann in der Rubrik: Oktober 2006: Forschungsworkshop an der Uni Greifswald dem Link "Linksseite KriWi gefolgt und zu einer umfangreichen Link- und Zitatensammlung gekommen, die ich noch nicht kannte und von Roberto Ziera aus Dresden betrieben wird.

Über die Rubrik "Arbeitskreis politische Ökonomie 'Kapitalismuskritiken' bin ich dem Link "Interessante Quellen 'Nigsch Autistische Ökonomie' " gefolgt. Hier erfährt man einiges über die Kontroverse im französischen Sprachraum über die Frage der Wissenschaftlichkeit der neoklassischen Ökonomie. ...

Es grüßt  
Tristan Abromeit

oooooooooooooooooooo

### Linksammlungen

Unter [www.nwo.de](http://www.nwo.de) und unter [www.geldreform.de](http://www.geldreform.de) findet man umfangreiche und aktuelle Link-Listen zu den Themen RegionalGeld, Freiwirtschaft, Geld- und Bodenreform.

Die Begriffe Geld- und Bodenreform darf man aber nicht zu eng fassen. Es geht letztlich um eine gesamtgesellschaftliche Reform, hin zur Freiheit und sozialen Gerechtigkeit unter Berücksichtigung ökologischer Belange im weltweiten Verbund. Eine freiheitliche Bildungsökonomie ist zum Beispiel ein Schwerpunktthema des Seminars für freiheitliche Ordnung. ( [www.sffo.de](http://www.sffo.de) ) Auch zum Patentrecht findet man dort Beiträge. Unter [www.Silvio-Gesell.de](http://www.Silvio-Gesell.de) findet man Originalbeiträge von Gesell. TA